

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Donnerstag den 25. Mai 1893.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
Di. Maul- und Klauenseuche
ist in der Gemeinde Adelberg und damit im Bezirk Schorndorf wieder erloschen.
Schorndorf, den 23. Mai 1893.
st. Oberamt. K. N. Z. e. l. b. a. c.

Tagesbegebenheiten.
Württemberg.
Göppingen, 19. Mai. Im Anshängelfasten des hiesigen Standesamts kündigt der Civilstandskreis Meilen, Kanton Zürich, Schweiz, das Eheverbot des von hier gebürtigen Spenglers C. E. F. W. mit einer Schweizerin an, daneben im anderen Kasten ist derselbe C. E. F. W. als Gut Elinger Maschner vom Kommando der 54. (2. württ.) Infanterie-Brigade wegen Fahnenflucht steckbrieflich verfolgt. Mit der Hochzeit wird es nun gute Wege haben.
— Die Illmer Str. schreibt, daß man getrennt in Ulm die neuen Munitionswagen für die 13., 14. und 15. Compagnie des 5. (I. w.) Inf.-Reg. König Karl Nr. 123 aufgestellt haben sehen können. Diese Wagen seien für das neu zu bildende vierte Bataillon des gen. Regiments, welches die Militärvorlage vorgelesen hat. Letztere sei also bis ins Detail in der Ausführung fertig — es fehle nur noch die Bewilligung des Reichstags. — Uns ist daraus ersichtlich, wie sicher die Militärleitung auf die Annahme der Militärvorlage rechnete und daß sie keinen Augenblick veräußern will, um solche in Ausführung zu bringen. Ist doch wie bereits erwähnt das Ertragsgeschäft auch im Hinblick auf die weiter einzustellende Mannschaft vorgenommen worden und wenn im Herbst die Mannschaft kommt, muß sie auch die nötige Ausrüstung haben. (S. 3.)

12. Wahlkreis. In einer Versammlung von Vertrauensmännern der deutschen Partei in Crailsheim, die aus sämtlichen vier Oberämtern gut besucht war, einigte man sich dahin, als Kandidaten Dekonomierat Stieren von Ludwigshafen bei Langenburg aufzustellen, der, wie mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen ist, die Kandidatur annehmen wird. — Nach dem „Haller Tagblatt“ wäre Professor Egelhaaf von Stuttgart für den 12. Wahlkreis in Aussicht genommen.

Wittweil, 19. Mai. Ein hiesiger Kaufmann, der seine Ausgänge durch einen Väter besorgen läßt, übergab letzterem einen Geldbrief mit 2150 M zur Verbringung auf die Post. Der Vater ging aber vorher nach Hause und legte den Geldbrief dort auf den Tisch. Als er ihn wieder nehmen wollte, hatte ihn unterdessen sein Sohn, ein stellenloser Metzger, genommen und war mit dem nächsten Zug davon gefahren.

Tagtzell, 17. Mai. Am letzten Sonntag wurde an einem 12-jährigen Mädchen von Weiler diesseitiger Gemeinde in der Nähe des Bühlhofs ein Stillsitzverbrechen verübt. Der Täter ist in der Person des 67 Jahre alten Tagelöhners Josef Dörner von Tagtzell durch den Stationskommandanten gestern ermittelt und dem Gericht überliefert worden.

Berlin, 19. Mai. Auf Anregung des Kaisers wird gegenwärtig in Potsdam in der Nähe des neuen Palais in dem abgesperrten Teil des Parks von Sanssouci gegenüber dem Drachenberge für die kaiserlichen Prinzen ein Festungsfort erbaut. Ein Ingenieur der Kuppel-Fabrik in Essen hat die Pläne und Vorschläge zu dieser kleinen Festung ausgeführt. Dieselbe soll mit allen möglichen Rüstwerken des modernen Festungsbauwes ausgerüstet werden; es sollen u. a. dreifache Türme, Wassergräben mit Zugbrücken u. s. w. geplant sein, auch soll die Festung mit Krupp'schen Kanonen ausgerüstet werden.

Potsdam, 20. Mai. Heute mittag um 12 Uhr fand im Stadtschloße die Taufe des Sohnes des Prinzen Friedrich Leopold statt. Der Generalsuperintendent Dordorfer taufte den Prinzen Thassilo Wilhelm Humbert Leopold Friedrich Karl. Die Paten sind der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzessin Friedrich Karl und der Herzog Albrecht von Mecklenburg. Paten sind auch Ihre Majestäten der König und die Königin von Württemberg sowie das italienische Königspaar.

Berlin, 20. Mai. Wie bekannt, ist die Nachricht, daß Vertreter der Börse im Reichstags-Palais versammelt worden seien, um über Ausbringung von Geldern zur Unterstützung der Wahlen im heeresfreundlichen Sinne zu beraten, durchaus falsch gewesen. Die Zgl. Rundschau ist vielmehr „aus gut unterrichteter Quelle in den Stand gesetzt, mitzuteilen, daß für die Ausbringung der Kosten der Heeresvorlage eine sehr scharfe Heranziehung der Börse geplant wird.“
— Der Bundesrat hat beschlossen, daß zum Zweck der Berechnung der Wechselstempelsteuer und der Reichsstempelabgaben der Mittelwert einer österreichischen Krone auf 85 Pf. zu bestimmen sei.
— Die Entscheidung des Prof. J. Dr. Robert Koch macht begriffliches Aufsehen, und

In Aalen wurde ein Knabe, der mit mehreren Kameraden auf das „Altbäumle“ gegangen war, von einer Kreuzgatter in den Finger gebissen. Er hielt diesen hinter der gebissenen Stelle fest und eilte heimwärts. Hier wurde ihm sogleich ärztliche Hilfe zu teil. Trotzdem aber ist die Hand stark angeschwollen. — In Kirchheim a. Neckar am Mittwoch der 20-jährige Adolf Engelhardt von dem Firt einer Scheuer und wurde schwer verletzt vom Plage getragen. — Das Liebespaar, welches sich vorige Woche bei Kirchbach am Bodensee ertränkt hat, ist jetzt als Heinrich Kellmann aus Stuttgart und eine Bertha Nibel aus Möhringen festgestellt worden. — Am 15. d. M. ist die Leiche des led. Kaufmanns Redt, Sohn des Briefträgers Redt in Ulm, welcher am 30. April beim Steinhäute als Opfer einer unheimlichen Wette in der Donau ertrank, bei Donaunwörth aufgefunden und in Wendheim beerdigt worden. — Der des Mordes an der Klavierlehrerin Neuß in Ulm dringend verdächtige Gipsler Barthol. Stier aus Egesheim DL. Spai-chingen wurde auf Grund des gegen ihn erlassenen Steckbriefs in Munderkingen, woselbst er am Brückenbau beschäftigt war, verhaftet. — In Weßlingen DL. Rothweil brannte in der Nacht vom 17. Mai das Doppelhaus die Wirtschaft und die Bierbrauerei „zum Engel“ v. Guber und das Haus des Fridolin Amma, Schreiner, in kurzer Zeit vollständig nieder.

Deutsches Reich.
Berlin, 19. Mai. Auf Anregung des Kaisers wird gegenwärtig in Potsdam in der Nähe des neuen Palais in dem abgesperrten Teil des Parks von Sanssouci gegenüber dem Drachenberge für die kaiserlichen Prinzen ein Festungsfort erbaut. Ein Ingenieur der Kuppel-Fabrik in Essen hat die Pläne und Vorschläge zu dieser kleinen Festung ausgeführt. Dieselbe soll mit allen möglichen Rüstwerken des modernen Festungsbauwes ausgerüstet werden; es sollen u. a. dreifache Türme, Wassergräben mit Zugbrücken u. s. w. geplant sein, auch soll die Festung mit Krupp'schen Kanonen ausgerüstet werden.

Potsdam, 20. Mai. Heute mittag um 12 Uhr fand im Stadtschloße die Taufe des Sohnes des Prinzen Friedrich Leopold statt. Der Generalsuperintendent Dordorfer taufte den Prinzen Thassilo Wilhelm Humbert Leopold Friedrich Karl. Die Paten sind der Kaiser und die Kaiserin, die Prinzessin Friedrich Karl und der Herzog Albrecht von Mecklenburg. Paten sind auch Ihre Majestäten der König und die Königin von Württemberg sowie das italienische Königspaar.

Berlin, 20. Mai. Wie bekannt, ist die Nachricht, daß Vertreter der Börse im Reichstags-Palais versammelt worden seien, um über Ausbringung von Geldern zur Unterstützung der Wahlen im heeresfreundlichen Sinne zu beraten, durchaus falsch gewesen. Die Zgl. Rundschau ist vielmehr „aus gut unterrichteter Quelle in den Stand gesetzt, mitzuteilen, daß für die Ausbringung der Kosten der Heeresvorlage eine sehr scharfe Heranziehung der Börse geplant wird.“
— Der Bundesrat hat beschlossen, daß zum Zweck der Berechnung der Wechselstempelsteuer und der Reichsstempelabgaben der Mittelwert einer österreichischen Krone auf 85 Pf. zu bestimmen sei.
— Die Entscheidung des Prof. J. Dr. Robert Koch macht begriffliches Aufsehen, und

Frankreich.
In **Vorderau** zerstörte eine Feuersbrunst vollständig den Keller der Weinfirma Eichenbauer. Der Schaden wird auf 2 Millionen geschätzt.
Nimes, 20. Mai. Eine furchterliche Feuersbrunst zerstörte 7 Häuser ein; mehrere Kinder sind dabei umgekommen.

Belgien.
Brüssel, 20. Mai. Die Begegnung des Königs Alexander von Serbien mit seiner Mutter fand gestern auf einem Dampfer in der Nähe von Turnhewerlin statt. In Kladowa empfing eine große Menschenmenge die Majestäten.

Balkanstaaten.
Kladowa, 20. Mai. Die Begegnung des Königs Alexander von Serbien mit seiner Mutter fand gestern auf einem Dampfer in der Nähe von Turnhewerlin statt. In Kladowa empfing eine große Menschenmenge die Majestäten.

mehr noch die Nachricht, daß er sich mit einer Bühnenkünstlerin wieder verheiratet. Der „Börse-Cour.“ teilt mit, daß es eine frühere Naive des „Berliner Theaters“ ist, die Geheimrat Koch heiratet, eine Fräulein Hedwig Fernbrück. Die Schwächlinge Blondine ist als Schaupislerin nie besonders hervorgetreten. Koch, der schon mehrfach Grobwater, wurde im Scheidungsprozess verurteilt, seiner früheren Gattin den vierten Teil seines Einkommens als Alimentation zu zahlen.
Offenburg. Ober-Ingenieur Scholl, der wegen großartiger Unterschlagungen hiesig verhaftet worden war, erhängte sich im Gefängnis.

Schweiz.
Thun. Der Raubmörder Tierstein, der vergangenes Jahr den Supernumerar Dtt bei einem Spaziergang nach dem Belchen (Baden) ermordet hatte, wurde von den Geschworenen des Raubes und Totschlags unter Anschluß mildernder Umstände schuldig erklärt und von der Kriminalkammer zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe und einer Zwilentschädigung von 4000 Frank verurteilt.

Oesterreich-Ungarn.
Wien, 19. Mai. Durch einen Wolkenbruch wurden bei Zglau große Verwüstungen angerichtet und war der Verkehr auf der Nordwestbahn eine Zeit lang unterbrochen. Nach dem Unwetter trat starker Schneefall ein.
Prag. Ein starker Wolkenbruch mit Hagelwetter richtete in der Umgebung von Zglau furchtbare Verwüstungen an. Der Verkehr auf der Nordwestbahn mußte für einige Zeit eingestellt werden. Nach dem Unwetter trat ein starker Schneefall ein, der mehrere Stunden andauerte. Im Mai!

Italien.
Am hellen lichten Tage wurde zwischen Ronciglione und Viterbo am Donnerstag ein Postwagen durch Banditen überfallen, die 13 000 Lira erbeuteten.

Frankreich.
In **Vorderau** zerstörte eine Feuersbrunst vollständig den Keller der Weinfirma Eichenbauer. Der Schaden wird auf 2 Millionen geschätzt.
Nimes, 20. Mai. Eine furchterliche Feuersbrunst zerstörte 7 Häuser ein; mehrere Kinder sind dabei umgekommen.

Belgien.
Brüssel, 20. Mai. Die Begegnung des Königs Alexander von Serbien mit seiner Mutter fand gestern auf einem Dampfer in der Nähe von Turnhewerlin statt. In Kladowa empfing eine große Menschenmenge die Majestäten.

Balkanstaaten.
Kladowa, 20. Mai. Die Begegnung des Königs Alexander von Serbien mit seiner Mutter fand gestern auf einem Dampfer in der Nähe von Turnhewerlin statt. In Kladowa empfing eine große Menschenmenge die Majestäten.

Revier Hohengehren.
Brennholz- & Reisig-Verkauf.
Am Freitag den 26. Mai, nachmittags 2 Uhr, im La m m in Sch n a i t h aus dem Staatswald Bränkelhülle 67 Km. forschene Scheiter; aus Unterer Bogtschau 38 Lose Reinigungsmaterial, geschägt zu 10 000 Wellen Laub- und Nadelholz.
Zusammenkunft zum Vorzeigen mittags 12 Uhr im Bränkelhülle.
Nächsten Dienstag den 23. d. M., morgens 7 Uhr, wird im Wandstall gegenüber dem Hirsch hier 1 doppelter Kleiderkasten & eine Partie gespalt. buch. Brennholz im Wege der Zwangsversteigerung verkauft.
Gerichtsvollzieher Moser.

Die Jahresfeier der Rettungsanstalt Oberurbach
findet, so Gott will, am Freitag den 26. Mai statt. Gottesdienst in der Kirche nachmittags 2 Uhr, Nachfeier in der Anstalt abends 5 Uhr.
Zur Teilnahme ladet herzlich ein
das Komitee.

Danksagung.
Die Kameraden des Veterana-Vereins Schorndorf fühlen sich verpflichtet, hiemit ihren besten Dank auszusprechen für die bisher erhaltenen Beiträge zur Anschaffung einer Fahne.
Hochachtungsvoll
im Namen des Ausschusses
Carl Fischer, Cassier.

Neu eingetroffen: Wollmousseline
hell- & dunkelgründig, in sehr schönen neuen Dessins, sowie sämtliche Neuheiten für die Frühjahrssaison
in größter Auswahl und billigsten Preisen bei
Ernst Kiess.

Geschäfts-Empfehlung.
Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich in dem von Herrn J. Eichle, Küfermstr. erkaufte Haus in der Neuen Straße eine
Flascherei mit Bau- & Ladanarbeit
errichtet habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthe Kundschaft nur mit reeller und pünktlicher Arbeit zu bedienen.
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.
Schorndorf, den 20. Mai 1893.
Hochachtungsvoll
Friedrich Hofäss, Flaschner.

Anträge für die bekannte
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft
nimmt entgegen
Carl Fr. Maier am Thor.

Für eine erste Mündener Malzfabrik und Kraftfutterhandlung ein gros nimmt Bestellungen auf
Malzkeimen, sowie la. Mais
zur Mälzung sehr empfehlenswert, zu billigen Preisen entgegen.
Rudolph Baitinger.

Königsbau-Passage, Stuttgart, Laden Nr. 9.
Die Besucher der Malmeffe finden günstige Gelegenheit zum Einkauf einer großen Partie
Seiden- Filz- & Strohhüte zu sehr herabgesetzten Preisen bei streng reeller Bedienung.
Chr. Statmann's Nachf. Altrenom. Herrnhutgeschäft, Stuttgart, Königsbau-Passage, Laden Nr. 9.

Schuld- & Bürgscheine
sind zu haben in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.
Wohlgelert, gedruckt und verlegt von J. Wohler, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Winterbach.
Hochzeits-Einladung.
Wir erlauben uns, zu unferer am **Pfingstmontag** in der **Krone** hier stattfindenden
Hochzeits-Feier
alle unsere Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.
Carl Wof.
Wilhelmine Feil.

Kassen-Schränke
solid u. billigst bei
J. Ostertag
Aalen.

Schorndorf.
Denjenigen Milchproduzenten welche bei der letzten Donnerstag Abend bei Chr. Wöhringer stattgefundenen sehr zahlreich besuchten Versammlung hiesiger Landwirte nicht anwesend waren, diene hiemit zur Nachricht, daß daselbst einstimmig beschlossen wurde, **von Pfingstmontag ab das Vtr. Milch nicht unter 14 S abzugeben.**

Schorndorf.
Inmitten hiesiger Stadt ist ein zu jedem Handwerk, namentlich für einen Dreher u. sehr geeignetes
Edhaus
mit schöner geräumiger Werkstatt und Laden zu verkaufen.
Ehrfurchigen Käufern ertheilt nähere Auskunft
Carl Vaher, Auktionär.

Lorch.
Einen ordentlichen
Jungen
nimmt unter günstigen Bedingungen in die Lehre.
K. Nider, Schreiner z. Waldhorn.

Ein solides, fleißiges
Mädchen
wird bei guter Behandlung für sofort in die Schweiz gesucht.
Näheres bei der Redaktion.

Es wird ein
jüngeres Mädchen
nach Waiblingen gesucht.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Ein klein. Logi;
hat zu vermieten
Wilhelm Mayer.

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am Sonntag Pfingstfest (21. Mai.) Vorm. 9 Uhr Predigt
Herr Stadtpfarrer Gros.
(Abendmahl.)
Nachm. 2 Uhr Predigt
Herr Stadtvikar Höch.
Pfingstmontag vorm. 9 Uhr
Herr Stadtpfarrer Gros.
Katholische Kirche.
Herr Kaplan Kirchner.

Zur Entfernung von
Süneraugen
und harter Haut
empfehlen ihre anerkannt bewährten Mittel die
Gaupp'sche Apotheke.

Die
Palm'sche Apotheke
empfehlen
gegen Wundlaufen u. Fisschweiss
sicher und ohne Nachteil wirkend
Palm's Fußsalbe, Salicyltalg,
Geruchs Praeservativ-Cream,
gegen rauhe Haut.
Glycerincream, Myrrhencream,
Salicylgoldcrem.

Asthma
(Atemnot)
findet schnelle u. sichere Binderung beim Gebrauch der **Salis-Von-bon's.** In Bouteils à 25 und 50 Pfg., sowie in Schachteln à 1 M zu haben in Schorndorf in der **Gaupp'schen** und **Palm'schen** Apotheke u. bei Conditor **Carl Schäfer.**

Pfiffauf & Törtchen
hat fortwährend
Dipping, Bäcker.
Eine größere Partie
gute Speisekartoffel
sind zu verkaufen und nimmt Bestellungen entgegen
Aug. Fleiderer's Wk.

Nur
wer beim Einkauf nach der Marke **Anter** sieht, ist vor der Unterschlebung wertloser Nachahmungen sicher.
Der Pain-Expeller
mit **Anter** wird seit mehr als 25 Jahren bei Rheumatismus, Rücken- und Kopfschmerzen, Gicht, Hüftweh, Gliederweh und Entzündungen mit bestem Erfolg angewendet; oft genügt schon eine einmalige Einreibung um die Schmerzen zu lindern. Jede Flasche ist mit **Anter**

versehen und dadurch leicht kenntlich. Da dies vorzügliche Hausmittel in fast allen Apotheken zu 50 Pfg. und 1 M. die Flasche käuflich ist, so kann es sich jeder bequem verschaffen. Nur Richters **Anter-Pain-Expeller** ist echt.

Baptisten-Gemeinde Oberurbach.
Sonntag den 21. Mai.
Vorm. 11 Uhr Predigt.
Abends 7 Uhr Predigt.
Gottesdienste der Wesleyanischen Methodistengemeinde.
Sonntag den 21. Mai.
Morgens 9 Uhr M. Claß.
Abends 8 Uhr M. Claß.
Pfingstmontag abends 7/8 Uhr Gesanggottesdienst.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß.
Samst. ; Abend 8 Uhr M. Claß.

Wohlgelert, gedruckt und verlegt von J. Wohler, G. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Palästina.

Jerusalem. Am Donnerstag voriger Woche hielt Kardinal Langenieux, Erzbischof von Reims, der in dem nach Jerusalem einberufenen eucharistischen Kongresse den Vorsitz führen wird, seinen feierlichen Einzug in die heilige Stadt.

nahe 700 Jahren hatte kein Kardinal mehr die heilige Stadt betreten. Eingel. Schorndorf. Wasserleitung! Ist es fort und fort in allen Tonarten und nun komme ich auch noch um über Wasserleitungen zu reden.

zünden. Der Waldboden leidet durch die lange Dürre ebenso sehr wie die landwirtschaftlich benutzten Grundstücke. Die älteren Bürger Schorndorfs werden sich erinnern können, daß über die Ramsbachwiesen, die Luwiesen, die Kreebenwiesen veredigte Wässerungsrechte bestellt waren, welche die Wässerung zu überwachen hatten.

Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Graszettel.

Die Schultheißenämter wollen Verzeichnisse über die zum Bezug von Graszetteln in die Staatswaldungen (zu 1 M.) sich meldenden ärmeren Viehbesitzer an die betreffenden Revierämter alsbald einsenden.

A. Forstamt. Schultheiß.

Revier Adelberg.

Steinbruch-Verpachtung.

Am Freitag den 26. Mai, nachmittags 2 Uhr. kommt auf der Revieramtskanzlei ein Feinsteinbruch im Staatswald Beerrain (Renshalde) zur Verpachtung.

Schorndorf.

Feuerwehr.



Diejenigen Pflichtigen, welche von der Dienstleistung in der Feuerwehr dispensiert werden, haben nach gemeinderäthlichem Beschluß die Jahresabgabe bis zum Ablauf der statutenmäßigen Dienstperiode zu bezahlen.

Stadtschultheißenamt. Friz.

Stammholz- & Brennholzverkauf.

Am Freitag den 2. Juni, vormittags 10 Uhr, im Köhse in Adelberg aus den Gütern Adelberg, Holzhausen, Oberberken, Wälderhausen, Unterberken:

Nadelholzlangholz 125 Stk. normal mit 19 Fm. I.-III. Cl. und 40 Fm. IV. und V. Cl., 32 Stk. Ausschuß mit 8 Fm. I.-III. Cl. und 9 Fm. IV. Cl.; Nadelholzstangholz 35 Stk. normal mit 28 Fm. I.-III. Cl. und 13 Stk. Ausschuß mit 21 Fm. I.-III. Cl.; 50 Eichen II.-IV. Cl. mit 28 Fm., 3 Eichen mit 1,2 Fm.; Am.: 10 eichen, 23 Buchen, 2 Nadelholz-Kloßholz, 19 Laubholz- und 57 Nadelholz-Anbruch; 300 Wellen Keilig auf Hausen und herumliegende.

Revier Lorch.

Stammholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 31. Mai, nachmittags 1 Uhr, in der Harmonie in Lorch aus dem Staatswald Ziegelwald I, Staffelschnehen 5 und vom Scheidholz:

531 Nadelholzstämme, Langholz normal Fm.: 14 I., 17 II., 39 III., 95 IV., 14 V. Cl.; Langholz Ausschuß Fm.: 9 I., 8 II., 13 III., 15 IV. Cl.; Sägholz normal Fm.: 27 I., 8 II. 1 III. Cl. und 2 Fm. I. Cl. Ausschuß; ferner 7 schwächere, 8 stärkere Eichen mit 8 Fm., 2 Wagnerbirken mit 0,2 Fm.

Revier Lorch.

Brennholz-Verkauf.

Am Freitag den 2. Juni, nachmittags 1 Uhr, in der Sonne in Lorch aus dem Staatswald Ziegelwald I, Staffelschnehen 5, 7, 8, 9, 11 und Scheidholz:

Am.: 1 eichene Brügel, 51 buchene Scheiter, 82 dto. Brügel, 9 birchene und erlene Brügel, 42 Nadelholz-Scheiter, 68 dto. Brügel, 23 Laubholz- und 521 Nadelholz-Anbruch.

Zahlungs-Aufforderung.

An Bezahlung der rückständigen Steuern, Holzre.-Gelder pro 1892/93 und des Brandkassengeldes pro 1893 wird dringend erinnert

Gras-Verkauf.

Der Grasserrag von städtischen Wegen und Gräben kommt am nächsten

Freitag den 26. d. M., abends 5 Uhr, auf dem Rathaus zum Verkauf.

Stadtpflege.

Ankündigungen aller Art

sobald dieselben in mehreren Zeitungen veröffentlicht werden sollen, übergeht man zur Beiorung am besten der bekannten Annoncen Expedition von Haasenstein & Vogler A.G., welche dieselben sofort ohne jede Anrechnung von Porto und Spesen für Bervielfältigung etc. an die betr. Zeitungen weiterbefördert und nur die Originalpreise der Zeitungen in Rechnung stellt.

Lebensversicherungs- & Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Gegründet 1845. Unter Staatsaufsicht. Todesfall- und Alters- (Kinder-) Versicherungen. Versicherungsstand derzeit rund 375 Millionen Mark. Darunter Ertragsreserven " 17 " " Dividende für die Todesfallversicherten: 40 % der ordentlichen Jahresprämie und extra 20 % der alternativen Zusatzprämie oder 3 % steigend aus der Gesamtprämie.



Quartierverrechnung.

Diejenigen Personen, welche noch Quartier-Entschädigungen zu fordern haben, werden hierdurch aufgefordert sich im Laufe dieser Woche bei der Stadtpflege zur Verrechnung, versehen mit den Quartierbilletten, einzufinden, anderenfalls angenommen würde, daß diejenigen, welche in dieser Zeit nicht erscheinen, eine Entschädigung aus der Stadtkasse nicht beanspruchen.

Finckh, Stadtpfleger.

Feuerwehr.



Nächsten Samstag, abends 7 Uhr,

- haben auszurücken: I. Zug Steiger. 2. Sektion, Obmann Sauer. II. Zug Retter. 1. Sektion Obmann Ziegler. III. Zug Schlauchleger. 2. Sektion, Obmann Schmelzer. IV. Zug Spritze Nr. 3, Obmann Gerhab. VI. Zug Spritze Nr. 14, Obmann Gwähle. VIII. Zug Wachmannschaft. 2. Sektion, Obmann Härer. IX. Zug Spritze Nr. 2, Obmann Böhringer. XI. Zug Wasserzuber, Obmann Riker. XII. Zug Schwellmannschaft, Obmann Binder.

Das Kommando: Emil Schmidt.

Winterbach.

Benachrichtigung & Aufforderung an Erbschaftsgläubiger.

In der Nachlasssache des + Karl Urath, gew. Bauers in M a n o l z w e i l e r, hiesigen Gemeindeverbandes, ist nach dem am 17. d. M. errichteten Inventar vorhanden:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Liegenschaft (größtenteils angekauft) zus. für 6660 M -', 'Fahrnis, abzüglich der für die Witwe und die 3 Kinder unentbehrlichen Gegenstände noch 711 M 80', 'Forderungen 58 M 82', '7430 M 62'.

Darauf ruhen einschließlich des Webringens der Witwe Absonderungs- bzw. Aussonderungsansprüche 5913 M 87

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Sonstige Schulden 3998 M 12', '(worunter 84 M 37 im Konkurs bedorrechtet) zus. 9911 M 99', 'Somit Ueberschuldung 2481 M 37'.

Die Erbschaft wurde ausgeschlossen. Hieron werden die Gläubiger mit dem Anfügen in Kenntnis gesetzt, daß wenn nicht binnen 2 Wochen Konkursöffnung beantragt wird, die Auseinandersetzung des Nachlasses unter Leitung der Teilungsbehörde, übrigens mit Berücksichtigung der im Konkurs geltenden Vorrechte, erfolgt.

Zugleich ergeht an bis jetzt unbekannte Gläubiger die Aufforderung, ihre Ansprüche bei der Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen der gleichen Frist bei unterzeichneter Stelle anzumelden und zu erweisen.

Schorndorf, den 20. Mai 1893. Namens der Teilungsbehörde A. Amtsnotariat Winterbach. Sattler.

Geradstetten.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die nachstehenden, zur Herstellung eines War elokal-Gebäudes an der hiesigen Eisenbahnhaltestelle erforderlichen Arbeiten werden nachdem für dieselben entsprechende Angebote nicht gemacht wurden wiederholt zur Submission ausgeschrieben und zwar:

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Betonierungs- und Maurer-Arbeit 1300 M', 'Zimmerarbeit 400 M', 'Schreinerarbeit 150 M'.

Tüchtige Meister werden eingeladen, vom Plan und Kostenvoranschlag bei dem Schultheißenamt Einsicht zu nehmen und demselben ihre Offerte bis spätestens

Samstag den 27. d. M. abends 7 Uhr

zuzustellen. Den 23. Mai 1893.

Schultheiß Kieberer. Oberamtsbaumeister Farenkopf.

Nächsten Montag den 29. ds. Mts. vormittags 9 Uhr werden in Baltmannsweiler im Wege der Zwangsversteigerung verkauft 9 Schweine, worunter 1 Mutter Schwein mit 12 Jungen, 73 Strohböden, 2 Bund Secagrassbänder, 7 Maße Meerrohrgefächte, und ein Weil. Zusammenkunft im Köhse. Gerichtsvollzieher Moser.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zur Renovation der Kirche in Groß-Heppach sollen nachbenannte Arbeiten im Accord vergeben werden.

Table with 2 columns: Description and Amount. Includes 'Grabarbeiten im Betrag von 110 M', 'Betonierarbeiten " " " 930 M', 'Mauerarbeiten " " " 680 M', 'Steinhauerarbeiten " " " 2200 M', 'Zimmerarbeiten " " " 1800 M', 'Gypserarbeiten " " " 340 M', 'Flaschenerarbeiten " " " 80 M', 'Schreinerarbeiten " " " 3600 M', 'Schlosser- und Montierungsarbeiten 280 M'.

Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind von heute an beim Schultheißenamte Groß-Heppach zur Einsicht aufgelegt, wofelbst auch die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Kirchenrenovation Großheppach“ bis Samstag den 27. Mai d. J., mittags 12 Uhr, einzureichen sind.

Groß-Heppach, 22. Mai 1893.

Das Renovations-Komite: Die Bauleitung: Pfarrer G. Roemer. Architekt Th. Frey.

Darlehenskasserverein Baltmannsweiler G. G. m. u. Bafspfl.

Revidierte Bilanz auf 31. Dezember 1892.

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva: Kassenbestand 14 M 61, Lauf. Rechnung 759 M 14, Darlehen 8543 M 66, Güterzieher 1289 M 76, Zinsen 153 M 16, Summe 10760 M 33. Passiva: Hofbank 1456 M 70, Anlehen 8680 M -, Sparkasse 114 M 44, Geschäftsguth. -, Gewinn 509 M 19, Summe 10760 M 33.

Vereinsvorsteher: J. V.: Gottlieb Roos.

Erdarbeiten.

Das Einebnen und Planiren des alten Rensbette soll in Afford vergeben werden. Die Kosten hierfür sind veranschlagt zu 600 M Termin zur Beendigung der Arbeiten ist 1. März 1894.

Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsichtnahme auf, wofelbst auch Offerte bis 1. Juni schriftlich abzugeben sind.

Waiblingen, den 22. Mai 1893.

Feyhl, Stadtbaumeister.

Männer-Badeplatz, Karten

à 1 M von Mitgliedern des Verschönerungsvereins, à 2 M von Nichtmitgliedern können gelöst werden bei dem

Kassier des Vereins: Gerichtsnotar Gauwy.

Die Jahresfeier der Rettungsanstalt Oberurbach

findet, so Gott will, am Freitag den 26. Mai statt. Gottesdienst in der Kirche nachmittags 2 Uhr, Nachfeier in der Anstalt abends 5 Uhr Zur Teilnahme ladet herzlich ein

Das Komite.

Für eine erste Münchener Malzfabrik und Kraftfutterhandlung en gros nimmt Bestellungen auf

Malzkeimen, sowie la. Mais

zur Mafung sehr empfehlenswert, zu billigen Preisen entgegen. Rudolph Baitinger.

Anträge für die bekannte

Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft

nimmt entgegen Carl Fr. Maier am Thor.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag, Samstag, u. Sonntag.
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich
1 Mk. 10 Pfg., durch die Post bezogen
im Oberamt 1893er vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg.

Samstag den 27. Mai 1893.

Insertionspreis:
eine viergespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
Hälfte 1893. Wöchentl. Beilagen:
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Reichstags-Wahl.

Den Wählern des X. Wahlkreises sind wir in der glücklichen Lage mitteilen zu können, daß Herr Gutspächter **Schmid** vom Christophshof bei Geislingen sich bereit erklärt hat, die ihm von der deutschen und konservativen Partei angebotene Kandidatur für unsern X. Wahlkreis anzunehmen.

Herr Schmid wird für eine Vereinbarung mit der Reichsregierung bezügl. der Militärvorlage und demgemäß für 2jährige Dienstzeit und für Entlastung der älteren Mannschaften im Mobilmachungsfalle eintreten.

Näheres wird folgen.

Schorndorf, 14. Mai 1893.

Das Wahlkomitee der deutschen & konservativen Partei.

Bekanntmachung.

Unter Hinweisung auf die Verfügung des R. Ministeriums des Innern, betr. den örtlichen Aufsicht- und Ueberwachungsdiens bei der Reklaustrankheit vom 5. April 1888 (Reg.-Bl. S. 152 ff.) sowie die oberamtl. Befanntmachung vom 4. ds. Mts., Schornd. Anz. Nr. 42, wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, das als Mitglieder der vorgeschriebenen Ortskommission gewählt worden sind und daß dieselben Mitglieder als Aufsichtsfreie zugeteilt wurde:

I. Aufsichtskreis: dem Herrn Gemeinderat **Daiber** hier: Gewand: Rainsbach, Finkler, Vanikel und Ueberdor.

II. Kreis: Hr. **Hottmann** Eberhard, Weingärtner hier. Gewand: Graenberg, Eider und Bühl.

III. Kreis: Hr. **Huppenbauer**, Bartholomäus, Weinagr. hier. Gewand: halb Sünchen, und Stuben (ganz).

IV. Kreis: Hr. **Schmid**, Konrad, Weingärtner hier. Gewand: halb Sünchen und Wolfsgarten (ganz).

V. Kreis: Hr. **Daiber**, Emanuel, Weingärtner hier. Gewand: Aichenbach.

VI. Aufsichtskreis: Hr. **Lauppe**, Friedrich, Metzger und G. R. hier. Gewand: Frauenberg und Konnenberg.

Als Vorstand der Ortskommission ist der Herr Gemeinderat **Daiber** hier gewählt worden.

Den Mitgliedern, (sowie dem Vorstande) der Ortskommission steht die Verfügung zu, jederzeit die auf hies. Markung befindlichen Grundstücke, auf welchen sich Heben befinden, in Ausübung ihrer Obliegenheiten zu betreten, sie haben jedoch unter Umständen die Mitwirkung der Ortsbehörde in Anspruch zu nehmen.

Schorndorf, den 17. Mai 1893.

Gemeinderat.

Vorstand: Stadtschultheiß **Kriz**, Schorndorf.

Donnerstag den 25. Mai Abends 5 Uhr hält der **Urban-Verein** im Gasthof zum **Lamm** seine

Jahresfeier.

Tagesordnung: Rassenbericht, Neuwahl der Vorstandschaft, Aufnahme neuer Mitglieder.

Freunde der Sache sind höflich eingeladen.

Neu eingetroffen: Wollmousseline
hell- & dunkelgrundig, in sehr schönen neuen Dessins, sowie sämtliche Neuheiten für die Frühjarssaison
in größter Auswahl und billigsten Preisen bei **Ernst Kiess.**

Geradstetten.
Gegen doppelte Pfandficherheit hat sofort **1700 Mark** in einem oder mehreren Posten zu 4 1/2 % auszuleihen die **Gemeindepflege**.

Schorndorf.
Für den **Johs. Fezer** von hier, bezw. **Hanberstronn**, arbeitsfähig, wird ein anständiges **Kosthaus** gesucht von **Fr. Schaal**, b. Schloß.

Schnaitz.
Bienenwohnungen
14 Stück, samt Nähmchen und Waaben, hat wegen Aufgabe der Bienenzucht zu verkaufen. **Fr. Witzmaier**, Glasmeister.

Freitag den 26. Mai, Morgens 7 Uhr, verkauft in seinem Garten, nahe der Vorstadt, den **hohen Klee** und **Graserteag** von ca. 18 Aar an den Meistbietenden, Abholunstermin 3 Wochen. **Fr. Bühler**, Seifensieber.

Hohen Klee
1/2 Morgen an der Schornbacher Straße, hat zu verkaufen **Fr. Schaal**, b. Schloß.

Den ersten Schnitt **hohen Klee** von 14 Aar in 2 Teilen im Krebsgäßle verkauft am **Samstag** den 27. Mai abends 7 Uhr auf dem Platz **David Gutt.**

Zur Mostbereitung empfehle:
la schwarze Samos-Gruben
la. " Jerrly- "
la. " Cesme- "
kleine Rosinen
1 Liter Getränk kommt auf 6 Pfg.
Carl Schäfer, Conditor am Marktplatz.

Prinzessin-Zwiebackmehl
bekannt als eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. Paqueten **Carl Schäfer**, Conditor.

Prinzessin-Zwiebackmehl, bekannt als eines der bewährtesten Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt stets frisch in 1/2 Pfd. und 1 Pfd.-Paqueten **Herrn Moser**, Conditor.

Preise auf dem **Stuttgarter Wochenmarkt** vom 5. Mai.

1 halb Kilo süße Butter	M 1.10-1.20
1 " " saure Butter	M 1.-1.10
1 " " Rindschmalz	1.30
1 " " Schweineschmalz	1.75
1 Liter Milch	16
10 frische Eier	55
10 Kalbfleisch	26
1 Kilo Weißbrot	24
1 Kilo Schwarzbrot	20
1 Paar Wecken wiegen 80-120 Gramm	20
1 halb Kilo Mehl Nr. 0	18
1 " " Kartoffeln	8
1 " " Erbsen	18
1 " " Bohnen	28
1 " " Bohnen	17
1 " " Hasenfleisch	70
1 " " Rindfleisch	60
1 " " Schweinefleisch	70
1 " " Kalbfleisch	70
1 " " Hammelfleisch	70
1 Gans	bis 2.50
1 Ente	bis 1.50
1 Taube	50
50 Kilo Kartoffeln	2.80 bis 2.90
50 Kilo Weißbrot	8.50
50 Kilo Weizen	9-10
50 Kilo Barer	7.80 bis 8.-
50 Kilo Gerste	9.- bis 10.-
50 Kilo Hafer	5.- bis 5.20
50 Kilo Stroh	2.80 bis 3.20
1 Raummeter Buchenholz	12.-
1 Raummeter Eichenholz	11.-
1 Raummeter Tannenholz	10.-
Preise in der Markt Halle:	
1 halb Kilo Rindfleisch	60
1 halb Kilo Schweinefleisch	68
1 halb Kilo Kalbfleisch	68
1 halb Kilo Hammelfleisch	68

Abfallholz per Korb 40 Pfg. ist stets vorrätig. **Weinbergspfähle** per 100 Stück M. 2 können bestellt werden bei **Chr. Hespeler.**

Hühneraugen und harte Haut entfernt sicher und rasch das bewährte Mittel der **Palm'schen Apotheke.**

SUPPEN MAGGI WÜRZE

Amthliches.
Bekanntmachung des Kriegsministeriums betreffend den Ankauf von Zugremonten für die Feldartillerie.

Das Kriegsministerium beabsichtigt, eine Anzahl Zugremonten für die königliche Feldartillerie freihändig durch eine besondere Kommission im Lande aufzukaufen zu lassen und zwar im Anschluß an die staatliche Prämierung ausgezeichnete Zuchtstiere und Fohlen am 8. Juli in Herrenberg, am 11. Juli in Saulgau, unter folgenden Bedingungen:

- 1) Die Pferde müssen mindestens 1,60 m Stockmaß haben, im Alter von 4-6 Jahren stehen und nach Knochenstärke, Form und Gang sich zu Artillerie-Zugpferden eignen, also Zugfähigkeit mit Beweglichkeit verbinden.
 - 2) Dengle, Spighengste, trächtige Stuten, Schimmel und Falben sind vom Ankauf ausgeschlossen.
 - 3) Der Ankauf erfolgt nur von Züchtern oder Pferdebesitzern. Die Abstammung der Pferde ist durch Deckschein nachzuweisen.
 - 4) Der Verkäufer haftet für die gesetzlichen Gewährsmängel (Regierungsblatt vom 4. Februar 1862).
 - 5) Die angekauften Pferde werden sofort gegen baare Bezahlung abgenommen. Jedem Pferde ist eine Trense und ein Halfter mit je 2 m langen Stricken mitzugeben.
- Stuttgart, den 20. Mai 1893.
Schott von Schottenstein.

Zur Reichstagswahl.
Die Erkenntnis der ersten Lage veranlaßt einzelne Wahlkreise zu ernstem Nachdenken.

Der Zug Schills nach Stralsund im Jahr 1809.
Aus dem Nachlaß eines Zeitgenossen. (25. Fortsetzung.)

Der Major von Schill stand vor dem Hause und sprach - an einen Baum sich anlehnd - in das offene Fenster der untern Etage hinein. Ich wollte eben in die Hausthüre eintreten, um dem Chef des Bureaus (Lieutenant von Quistorp II., ein schwedisch Kommercean, welcher zugleich die Infanterie des Corps commandirte) mein Gesicht vorzutragen, als der Major mich fragte, ob ich jemand sprechen wollte. Ich trug nun gleich meine Bitte um Loslassung meines Bedienten vor; da ich aber mit meinem Ehrenworte verbürgen sollte, daß der Soldat sich nicht aus Stralsund entferne, fand jedoch Gewährung, als ich die Versicherung gab, jede Entweichung nach Möglichkeit verhindern zu wollen. Der Major fügte noch freunbl. hinzu: „Wald werden Sie und Ihre Kameraden in eine bessere Lage kommen; es stand nur bei Ihnen, dieses schon früher zu bewirken.“

ob sie nicht lieber entgegen ihrer bisherigen Gewohnheit und Parteistellung wenigstens ausnahmsweise einen dem Antrag Quene freundlich gegenüberstehenden Abgeordneten wählen sollen. Sehr bezeichnend aber ist die Thatsache, daß die Angehörigen des Mittelstandes, die Bauern die Handwerker und die mittleren Kaufleute sich überall energisch zu rühren beginnen und von den Kandidaten der verschiedenen Parteien klare Auskunft darüber fordern, ob und wie sie dem hartbedrängten Mittelstand endlich zu Hilfe kommen wollen.

Der „Reichsanzeiger“ meldet, daß sich im letztverflohenen Vierteljahr im Regierungsbezirk Potsdam eine gewisse Festigung der wirtschaftlichen Verhältnisse „stellenweise“ bemerkbar gemacht, zu einer dauernden Besserung aber noch nicht geführt habe. Besonders gedrückt sei die Lage des Kleinergewerbes, wie vielfach angenommen werde infolge der geringen Kaufkraft der ländlichen Bevölkerung. - Wir freuen uns dieses Eingeständnisses der Regierung von Herzen. Sind die amtlichen Kreise erst dahinter gekommen, daß die Kaufkraft der ackerbaureibenden Volksschichten zu wünschen übrig läßt, dann werden sie hoffentlich auch darüber nachsinnen, welches die Ursachen dieses wirtschaftlichen Notstandes sind - denn geringe Kaufkraft ist stets das untrügliche Zeichen eines solchen - und wie der bedrängten Lage der landbauenden Bevölkerung abzuhelfen ist. Vielleicht geht den maßgebenden Kreisen dann auch die Erkenntnis darüber auf, daß eine Wirtschaftspolitik auf Kosten der Landwirtschaft gerade nicht das richtige Mittel ist, die von der Landwirtschaft lebenden Berufskreise konsumfähiger zu machen. Sehr wertvoll ist uns das Bekenntnis, daß die Lage des Kleinergewerbes mit abhängig sei von der Kaufkraft der ländlichen Bevölkerung. Und da redet man von der „Begehrlichkeit der Agrarier“, die sich ihre ungründlichen Tzshen nur auf Kosten der übrigen Bevölkerung füllen wollen, spricht von Demagogie, brandmarkt die landwirtschaft-

liche Bewegung als „nicht vereinbar mit dem Staatswohl“, und nun läßt man durchblicken, daß unter dem Darniederliegen der Landwirtschaft auch das Kleinergewerbe leide. Das ist es ja gerade, was die Landwirte immer behauptet haben und immer wieder betonen, daß das Wohlergehen aller gewerblichen, produktiven Stände aufs engste zusammenhänge mit dem Gedeihen der Landwirtschaft. Ist diese leistungsfähig, besitzt sie genügend Bargeld, dann kann sie auch alle übrigen Gewerbe in Mithilfe setzen, während zu Zeiten, wo die Landwirte unter den Produktionskosten arbeiten müssen, die Ausgaben nur auf das Allernotwendigste beschränkt werden. Nun, diese Erkenntnis kommt den amtlichen Kreisen etwas spät, hoffentlich aber nicht zu spät; wenn die Regierung sich einmal auf Grund einer Untersuchung über den Zusammenhang zwischen Landwirtschaft und Handwerk, Handel und Industrie unterrichten würde, vielleicht dürfte man dann die Hoffnung haben, daß die leitenden Kreise von der falschen Ansicht, Deutschland soll ein Industriestaat sein, während die Landwirtschaft so nebenher laufe und Opfer für die Allgemeinheit zu bringen habe, allmählich befehrt würden. Die Regierung hat es ja in der Hand, durch einen Verzicht auf Handelsverträge mit Rußland und Rumänien zu zeigen, daß sie auch geneigt ist, die vollen Konsequenzen aus jenen Beobachtungen über die solidarischen Interessen von Gewerbe und Landwirtschaft zu ziehen. Richtig ist übrigens, daß das „Berl. Tageblatt“, und der Ableger desselben, die „Berliner Morgen-Zeitung“ jene Notiz des Reichsanzeigers abdrucken, aber natürlich sich hüten, einen logischen Schluss aus der betreffenden Mitteilung zu ziehen. Doch es ist schon immer ein Fortschritt, wenn freisinnige Blätter solche Thatsachen nicht einfach tothschweigen, welche ein Beweis für die Notwendigkeit einer Hebung des notleidenden landwirtschaftlichen Gewerbes sind, und das wollen wir auch dankbar anerkennen.

Dankend, für die Gewährung meiner Bitte war ich froh, daß der Major durch seine Entfernung diese kurze Unterhaltung abbrach. Auf dem Bureau bekam ich einen schriftlichen Befehl, und mein Bedienter wurde befreit. Der erwähnte Lieutenant von Quistorp war in voller preussischer Uniform, und wenn ich nicht irre, so trug er in jenem Augenblicke auch den Orden pour le mérite. Er schien mit Erteilung von Befehlen sehr beschäftigt. Diejen ganzen Tag über war es sehr unruhig und laut in den Straßen, alle Anstalten ließen vermuten, daß der Feind sich der Stadt näherte. Ueber die Stärke desselben konnte man nichts erfahren und den oft sich wiederholenden Gerüchten war nicht zu trauen.

IV.
Mittwoch, der 31. Mai, der Tag, an welchem ein patriotisches, hochherziges, vielleicht zu gewagtes, nicht hinlänglich vorbereitetes und unterfühltes, jezt schon mißlungenes Unternehmen, ein schauerhaftes Ende nehmen sollte, brach in ungetriebener Klarheit und Schönheit an. Es war schon früh Morgens laut und lebendig in den

Straßen, es wurde getrommelt und geblasen, und bald durchkreuzten sich die Truppen in allen Richtungen. In angstvoller Besorgniß sahen die Einwohner den sichtbar drohenden Ereignissen entgegen die Aussicht, aus ihrer Stadt ein zweites Saragossa werden zu sehen, gab keinen Reiz für sie; scharenweise zogen sie von einem Thore zum andern, um zu erfahren, wie nahe und groß die Gefahr für sie sei, die beruhigenden Worte einiger Offiziere waren ganz für sie verloren. Gegen 9 Uhr ging ich mit meinem Freunde Altrud nach dem Frankenthore. In der Ferne sahen wir Schillsche Cavallerie patrouilliren und einzelne Bededten derselben aufgestellt. Das Thor war stark mit Infanterie besetzt, aber sonst war Alles still und vom Feinde keine Spur. Am Triebjeseer Thor sah es schon kriegerischer aus und bei dem 1 1/2. Stunde entfernten höher gelegenen Dorfe Bütt erkannten wir einige feindliche Cavallerie-Detachements.

(Fortsetzung folgt.)

Verlegt, gedruckt und verlegt von J. Böbel, G. W. Wauer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.